

# „Die Schatzkammer der Bibel“



Inthronisierung des Evangeliars zu Beginn einer Generalkongregation  
Foto: Katholisches Medienhaus

*„Auf dass den Gläubigen  
der Tisch des Gotteswortes reicher bereitet werde,  
soll die Schatzkammer der Bibel weiter aufgetan werden.“*

– Sacrosanctum Concilium 51

Was haben die Apostelgeschichte, Kapitel 11, Verse 21b-26 sowie Kapitel 13, Verse 1-3, und das Matthäus-Evangelium, Kapitel 10, Verse 7-13, gemeinsam? Außer der Tatsache, dass beide Stellen im Neuen Testament zu finden sind, besteht die Gemeinsamkeit darin, dass sie nach der Leseordnung am heutigen Tag im Gottesdienst gelesen werden. Was sich in unseren Ohren jetzt erst einmal völlig banal anhört, geht auf eine bahnbrechende Neuerung des Zweiten Vatikanums zurück: Die Gläubigen sollten nicht immer nur wenige sich wiederholende Stellen der Bibel hören, sondern möglichst große Teile der Heiligen Schrift. Schon allein an der Wortwahl – „Schatzkammer“, „Gotteswort“, „Heilige Schrift“ – merken wir, dass die Konzilsväter hier etwas Wesentliches unseres Glaubens wiederentdeckt haben: Die Bibel ist für uns das Wort Gottes. Und auch wenn wir sie (auch das schreiben die Konzilsväter an mehreren Stellen) deshalb nicht unbedingt wörtlich nehmen dürfen, so steckt darin doch eine ganz tiefe Glaubensbotschaft, die heute noch unser Leben bereichern kann. Darum positionieren sich die Konzilsväter hier auch ganz deutlich: Im Lesen der Bibel begegnen wir Gott ebenso wie in der Eucharistie. Die „Tradition“ – also das, was Päpste und Bischöfe sagen – steht nicht über den Worten der Bibel, sondern ist immer „nur“ Deutung und Auslegung der biblischen Botschaft. Gott selbst ist es, der in der Bibel zu uns spricht – auch heute noch.

*Welche Bibelstellen sprechen dich besonders an?*

*Lies heute einmal die Tagestexte: Apostelgeschichte, Kapitel 11, Verse 21b-26 und Kapitel 13, Verse 1-3; Matthäus, Kapitel 10, Verse 7-13*

50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil lädt die Katholische Landjugendbewegung Bayern mit ihren „Vati-Mails“ zur Auseinandersetzung mit dem bedeutendsten kirchlichen Ereignis des 20. Jahrhunderts ein. 38 Mitarbeiter stellen wichtige Aspekte des Konzils vor und geben Tipps für die eigene Glaubenspraxis. Mehr Informationen unter [www.kljb-bayern.de/infante/glaube-und-kirche/vati-mail-aktion-2013.html](http://www.kljb-bayern.de/infante/glaube-und-kirche/vati-mail-aktion-2013.html)

